

---

## Ihr Schreiben

---

### *Gesundheitsgefahr durch Windkraftwerke*

Zum Artikel „Viel Wind um  
Windräder“ (Ausgabe vom 23. April)

Es ist befremdlich, wie leichtfertig Abgeordnete des Landtags die von Windrädern durch Infrarasschallwellen drohenden Gesundheitsgefahren herunterspielen. Der vorbildliche in Bayern vorgeschriebene Abstand von Windrädern zur Wohnbebauung wird für überflüssig erachtet, die viel zu geringe saar-

ländische Abstandsregelung für ausreichend angesehen. Unverantwortlich ist es, dass in Sichtweite und in zirka zwei Kilometer Abstand zur Homburger Uni-Klinik vier 200 Meter hohe Windräder aufgestellt werden sollen. Die jährlich über 50 000 stationären Patienten werden dadurch zusätzlichen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt. Inzwischen gibt es erhebliche Zweifel am Nutzen der Windräder – sie bereichern einige wenige, verteuern den Strom für die Allgemeinheit, zerstören an falschen Standorten Natur und Landschaft und schädigen den Tourismus.

*Reiner Ulmcke, Homburg*